II.

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

Bewegung im Lehrkörper.

Es schieden aus:

1. Der Vicar und evang. Religionslehrer Gottfried Wehrenpfennig mit Beginn des Schuljahres infolge der Annahme einer Stelle in Pilsen.
2. Der Probecandidat Josef Jung am 30. September infolge der Annahme einer Supplentur am Staatsgymnasium in Bielitz.
3. Der Professor Georg Tauber wurde auf Grund des h. k. k. Min.-Erl. vom 17. März 1899, Z. 6236 dem deutschen Staatsgymnasium in Prag, Stephansgasse vom 1. März ab zur Dienstleistung zugewiesen.
4. Der Probecandidat Josef Frenzel verließ am 30. März die Anstalt infolge der Annahme einer Supplentur am Staatsgymnasium in Freistadt.

Es traten ein:

1. Der I. evang. Pfarrer A. C. Dr. Robert Czilchert.
2. Der Probecandidat Josef Jung am 15. September auf Grund des h. k. k. Minist.-Erl. vom 28. Juni 1898, Z. 16.790.
3. Der Probecandidat Josef Frenzel am 6. Februar auf Grund des h. k. k. Minist.-Erl. vom 11. Jänner 1899, Z. 286.

Die bisherigen Lehrer der Freifächer: die Professoren Josef Strohschneider für Gesang und Kalligraphie, Josef Wiethe für Kalligraphie, für Stenographie der Professor am deutschen Altstädter Staatsgymnasium Dr. Hugo Ostermann, für Freihandzeichnen der Professor an der zweiten deutschen Staatsrealschule Josef Schober und für Turnen der Volksschullehrer Josef Schantin kamen wieder in Verwendung. (K. k. L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. November 1898, Z. 32.296.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) Stand am Schlusse des Schuljahres.

	Name:	Lehrte:	Wöch. Stunden:
1	Ph. Dr. **Josef Walter**[1]), Director, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, Mitvorstand der Abtheilung zur Abhaltung der praktisch-pädagogischen Übungen des Universitätsseminars	Gr. VII.	4.
	Die Professoren:		
2	**Prokop Knothe**[1]), VIII. Rangclasse, Verwalter d. physikal. Sammlung, Assistent der Abtheilung zur Abhaltung der praktisch-pädagogischen Seminarübungen, Ord. VIII.	M. III.b, V. VI. VIII. Phys VIII.	15.
3	**Jos. Strohschneider**[2]), VIII. Rangclasse, Verwalter der Lehrerbibliothek und der Musikaliensammlung. Ord. IV.	G. IV D. III.a, VI., VIII. Gesang; Kalligr. I.	13+6.
4	Med. u. Ph. Dr. **Adolf Hromada**, VIII. Rangcl., Verwalter der naturgeschichtl. Sammlung	Nat. I., II. III.a u. b, V., VI., Phys. IV.	15.
5	**Josef Deil**, VIII. Rangclasse, Verwalter der geographischen Sammluug und der Gangbilder	H. II. III.b, V., VIII. B I., II	13+4.
6	**Franz Schierz**, Weltpriester, VIII. Rangcl.	Kathol. Rel. I—VIII. und Exhorte.	16—2.
7	Ph Dr. **Wendelin Toischer**[3]), VIII. Rangclasse. Assistent der Abtheilung zur Abhaltung der praktisch-pädagogischen Seminarübungen, Privatdocent an der deutschen k. k. Universität, Ord. III.b .	Gr. III.b., D. IV. V. VII.	14.
8	**Raimund Walter** Ord. VII	M. I., II., III.a, IV., VII. Phys. VII.	18.
9	**Karl Krispin**[4]), Ord I.	L. I., III.a D. I.	18.
10	**Josef Wiethe**, Ord. II.	L. II. VIII. D. II. Kall. II.	17+1.
11	**Karl Kaplan**	L. III.b; Gr. VI. VIII.	16.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name:	Lehrte:	Wöch. Stunden:
12	**Edmund Löffler**[5]), Ord. V.	L. VII. Gr. V. Prop. VII. VIII.	14.
13	**Franz Matoušek**[6]) Ord. III.a	Gr. III.a. L. V B. III. bis VIII.	17.
14	**Nikolaus Komma**, Ord. VI.	L. IV., V., VI. D III.b	15.
	(**Georg Tauber**[7]))		
15	**Rudolf Entlicher**, Verwalter der Schülerbibliothek vom 1. März ab	G. I. H. III.a, IV., VI., VII.	17.
16	Dr. **Robert Czilchert**, I. evang. Pfarrer A. C.	Ev. Rel. A. C. 3 Abth.	6.
17	Dr. **Alexander Kisch**, Rabbiner u. Feldprediger	Israel. Rel V.—VIII.	8.
18	**Salomon Knöpfelmacher**, Rabbiner . .	Israel. Rel. I—IV.	8.
	Die Nebenlehrer:		
19	Dr. **Jos. Kail**, Prof. der II. d. St.-Realsch.	Französisch 3 Abth.	9.
20	Dr **Hugo Ostermann**, Professor am deutschen Altstädter Staatsgymnasium . .	Stenogr. 1. u. 2. Abth.	4.
21	**Josef Schober**, Professor an der 2. deutschen Staatsrealschule	Freihandzeichnen 1. u. 2. Abth.	4.
22	**Josef Schantin**, Volksschullehrer . . .	Turnen in 5 Abtheil.	10.

[1]) Während der Krankheit und der Beurlaubung des Directors vom 16. November bis 31 März wurde der Professor Knothe mit dem h. k. k. L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. Nov. 1898, Z. 40.643 und 3. Feber 1899, Z. 3.860 zu dessen Stellvertreter bestimmt.

[2]) Bis zum 28. Februar Gr. IV, D. VI. und VIII., Ord. IV.; h. k. k. Minist.-Erl. vom 12. Nov. 1898, Z. 29.069.

[3])Bis zum 28. Februar Gr. III.b, D. IV. u. VII.; h. k. k Minist.-Erl. vom 26. August 1898, Z. 22 362.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

[4]) Bis zum 28. Februar L. und D. III.a und L. V. — Ord. III.a

[5]) Vom 17. November bis Ende 1898 noch Gr. VII. 2 Stunden und vom 2. Jänner 1899 bis zum 31. März 4 Stunden Gr. VII

[6]) Bis zum 28. Feber Gr. III.a, B. III.—VIII. Cl.; vom 17. November bis Ende 1898 noch 2 Stunden Gr. VII.

[7]) Bis zum 28. Feber L. I., D. I. und V. Ord. I — Verwalter der Schülerbibliothek.

II. Lehrverfassung nach aufsteigenden Classen.

Im ganzen Gymnasium durchwegs dem Lehrplane gemäß.

Bemerkt sei:

I. Der evangelische Religionsunterricht A. C.

I. Abth. I., II. Cl. *Ernesti*: Luthers kl. Katechismus I. u. II. Hauptstück. Biblische Geschichte des alten Testaments. Ausgewählte Erzählungen aus dem neuen Testament.

Gesangbuch: Lieder Nr. 2, 58, 60, 60, 103, 142, 196, 212, 364, 368.

II. Abth. III., IV. Cl. Bibl. Geschichte des alten Testaments (cursorisch). Das Neue Testament. Katechismus I. u. II. Hauptstück.

Lieder dieselben.

III. Abth. Obergymnasium. Hagenbachs Leitfaden etc. Bibelkunde. Reformationsgeschichte. Die Augsburger Confession.

Lieder dieselben. Dr. *Czilchert.*

1. Die israelitische Religionslehre.

I. Cl. Wiederholung der biblischen Gesch. bis zum Tode Moses. Geschichte Josuas und der Richter. Lectüre aus Exodus cap. 1—14. im Urtexte. — II. Cl.: Biblische Geschichte von der Einsetzung des Königthums bis zur Theilung des Reiches. — Lectüre aus Exodus cap. 15—34. im Urtexte. — III. Cl: Biblische Geschichte von der Theilung des Reiches bis zur Zerstörung des ersten Tempels. — Lectüre aus Leviticus c. 11, 16, 19, 23, 25, 26: aus Numeri cap. 6, 10, 11, 13, 14, 16, 20, 23, 24 im Urtexte. — IV. Cl. Geschichte des babylonischen Exils und der wichtigsten Momente der nachbiblischen Zeit. Lectüre aus Deuteronomium Cap. 1—34 im Urtexte.

Knöpfelmacher.

V. Cl. Bibel im Urtexte: Die Haphtaroth aus den Büchern Josua, Judicum, Sam 1. u. II., Regum I. u. II. Religionslehre: Die Glaubenslehre, Pflichten gegen Gott, Ceremonialgesetze. — VI. Cl. Bibel im Urtexte: Die Psalmen der Wochentags- und Sabathliturgie. — Religionslehre: Liturgie, Kalenderwesen, Pflichten gegen uns selbst, gegen Staat und Gesellschaft. — VII. Cl. Bibel im Urtexte: Die Haphtaroth aus Jesaja, Jeremija, Ezechiel und d. kleinen Propheten. Bei jedem Propheten das Wichtigste aus seinem Leben u. Wirken. Geschichte des israelitischen Volkes: Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des Tempels durch Titus. — VIII. Cl. Bibel

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Urtexte: Die Haphtaroth des Buches Jesaja. Geschichte des israel. Volkes in der Diaspora bis auf die Gegenwart. Dr. *Kisch.*

In der lateinischen und griechischen Sprache wurde folgende Lectüre absolviert:

a) *Latein*:

III. Cl. *Cornelius Nepos*: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hamilcar.

IV. Cl. *C. J. Caes.* comm. de bello gallico I. IV. VI. c. 11—28; VII. c. 68—90.

Ovidius: Metam. I. 89—162, 163—261; Fast. II. 83—118.

V. Cl. *Livius*: I., XXI. c. 1—30.

Ovidius: Metam. I. 262—312; 313—415; II. 1—332; V. 385—571; VI. 146—312; VIII. 183—235; 618—720; X. 1—77; XI. 87—193; Fast. I. 63—88; 465—586. II. 193—242; 475—512; 687—710. Trist. I. 3; IV. 10.

VI. Cl. *Sallustius*: Jugurtha. — *Cicero*: in Catil. I. — *Caesar*: de bello civ. I. c. 1—24, III. c. 82—99. — *Vergilius*: Ecl. I. V. Georg. II. 136—176, 458—540. — Aeneis I.

VII. Cl. *Cicero*: or. de imp. Cn, Pompei — pro Archia poeta; Cato maior de senectute.

Vergilius: Aeneis II., IV. (Auswahl); VI., IX. 176—449. XII. 697 bis Schluss.

VIII. Cl. *Tac.* Germ. c. 1—27; ab exc. d. Aug. I. 1—30; II. 27—43: 53—61; 69—73. III. 1—10; IV. 1—3.

Hor. carm. I. 1, 3, 6, 7, 10, 11, 14, 20, 22, 24, 28, 31, 37; II. 2, 3, 6, 7, 10, 13, 16, 18, 20; III. 1, 2, 3, 5, 13, 30; IV. 2, 3, 7, 8, 9, 12; epod. 2, 13; sat. I. 1, 9. II. 6; epp. I. 2, 6, 10, 16.

b) *Griechisch*:

V. Cl. *Xenophon*: (Chrestomathie von Schenkl): Anab. I., II., III., VII., VIII., IX. Kyr. I. II.

Homer: Ilias I., III.

VI. Cl. *Herodot*: VII. 1, 4—16: τὸ κελευόμενον, 17—35, 37—56, 58—60, 100—105, 108, 109, 115, 116, 118 von οἱ δὲ ὑποδεκόμενοι . ., 119—122. 124—128, 131, 138, 140—143, 172—175, 177, 196, 198, 201—228 incl.

Xenophon: Memor. II., III., IV.

Homer: Ilias VI., XVI., XVIII., XIX., XXII. XXIV.

VII. Cl. *Demosthenes*: Olynth. I—III.; I. Philipp. Rede.

Homer: Odyss. I., IV., VI., VII., VIII., IX., XI.

VIII. Cl. *Platon*: Apologie; Kriton; die Schlusscapitel des Phaidon.

Sophokles: König Oedipus.

Homer: Odyss. XVI., XIX.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) *Deutsch.*

V. Cl. Der Lehrstoff des Lesebuches.

VI. Cl. Schullectüre: Der Stoff des Lesebuches. Lessing: Minna von Barnhelm. — Privatlectüre: Mehrere Oden Klopstocks; E. von Kleist: Der Frühling; Lessing: Emilia Galotti.

VII. Cl. Schullectüre: Der Stoff des Lesebuches. Goethe: Iphigenie auf Tauris, Torqu. Tasso. Schiller: Wallenstein. — Privatlectüre: Herder: Cid; Lessing: Nathan der Weise; Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller: Maria Stuart. Shakespeare: Coriolan.

VIII. Cl. Schullectüre: Der Stoff des Lesebuches. Goethe: Hermann und Dorothea. Lessing: Laokoon. Schiller: Braut von Messina. — Privatlectüre: Shakespeare: Julius Caesar. Schiller: Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell; Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende.

Privatlectüre:

a) *Latein.*

V. Cl. Bleier Arthur: Liv. XXII. c. 1—18. Czižek Rudolf: Liv. XXII. c. 1—50. Hermann Otto: Liv. XXII. c. 1—18, Ov. met. XI. 573—749. Janowitz Ludwig: Liv. II. c. 1—13. Kraupa Ernst: Liv. XXI. c. 30—40. Ov. met. XI 474—572. Leidler Ernst: Liv. XXII. c 1—18 Reach Harry: Liv. II. c. 1—10, Ov. met. III. 528—731. Thorsch Fritz: XXII. c. 1—18. Webhofer Manfred: Liv, XXI. 32—56. Ov. met. XI. 573—748. Weil Hans: Liv. II. c. 1—10.

VI. Cl. Sall. bell. Cat. c. 1—20: Altschul Walther, Grünwald Julius, Klatscher Arthur, Oplatek Otto, Roth Hugo. Sall. bell. Cat. c. 5—15: Epstein Robert und Löwy Rudolf. Sall. bell. Cat. c. 52—61: Fikejs Wenzel und Pick Georg. Cic. or. in Cat. II. Altschul Walther, Engel Ernst, Fikejs Wenzel, Grünwald Julius, Klatscher Arthur. Löwy Rudolf, Oplatek Otto, Roth Hugo. Caesar: de bello civ. III. c. 100—112: Altschul Walther, Berwald Ludwig. Engel Ernst, Grünwald Julius, Klatscher Arthur, Oplatek Otto, Pick Georg, Roth Hugo.

VII. Cl. Adler Walther, Ascher Edmund. Bloch Franz, Bondy Oskar, Hromada Adolf, Kafka Victor, Langer Victor, Moucha Anton, Post Heinrich, Raubitschek Erich, Reiner Hugo, Schedlbauer Ernst, Stein Ewald, Tauz Josef, Winterstein Hanns, Zoubek Josef: Cic. or. pro Sext Roscio Am. — Adler Walther, Ascher Edmund, Bloch Franz, Hromada Adolf, Kafka Victor, Moucha Anton, Post Heinrich, Schedlbauer Ernst, Stein Ewald, Tauz Josef, Zoubek Josef: Cic. Lael. de amicitia. — Ascher Edmund: Cic. or. in Cat. II. u. IV. — Adler Walther, Bloch Franz, Hromada Adolf, Kafka Victor, Post Heinrich, Tauz Josef, Zoubek Josef: Verg. Aen. l. III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Cl. Kafka und Lederer: Hor. Carm. I. 2, 12. 15, 16, 18, 21, 29, 34; II. 1, 9, 14, 15: III. 8, 11, 18, 21, 25; IV. 5, 15. — sat. I. 5; Weißkopf Ernst: carm. I. I. 9, 15, 16, 18, 21, 29, 34; II. 9, 15; III. 8, 18, 21, 25; IV. 6, 15. Zink carm.: II. 1, 9, 14, 15, 17, 19; IV. 5, 15; sat. I. 5.

b) *Griechisch.*

V. Cl. Bleyer Arthur, Czižek Rudolf, Hermann Otto, Kraupa Ernst, Leidler Ernst, Thorsch Fritz, Webhofer Manfred: Xen. Anab. IV. u. V. Czižek Rudolf, Janowitz Ludwig, Webhofer Manfred, Weniger Otto, Reach Harry, Zemanek Rudolf: Xen. Anab. VI. Janowitz Ludwig, Weniger Otto, Reach Harry: Xen. Anab. IV. — Czižek Rudolf, Janowitz Ludwig, Kraupa Ernst, Reach Harry: Hom. Il. IV.

VI. Cl. Altschul Walther Hom. Il. 2, 4, 9. Grünwald Julius Hom. Il. 2, 9, 17 Epstein Robert, Löwy Rudolf, Roth Hugo Hom. Il. 2. 9, Oplatek Otto Hom. Il. 2. 4, Klatscher Arthur Xen. Cyr. 9. Hom. Il. 2, Fickejs Wenzel Xen. Cyr. 9, Löw Ernst, Sgalitzer Richard Hom. Il. 2.

VII. Cl. Hom. Od. V.: Adler Walther, Ascher Edmund, Langer Victor, Petschek Otto, Post Heinrich, Raubitschek Erich, Schedlbauer Ernst, Stein Ewald und Winterstein Hans. Hom. Od X.: Adler Walther, Ascher Edmund, Hromada Adolf, Kafka Victor u. Stein Ewald; Hom. Od III.: Kafka Victor, Langer Victor, Petschek Otto und Winterstein Hans; Hom Od. XII. Hromada Adolf. Dem. Über den Frieden, Philipp. III. u. Chers. Raubitschek Erich.

VIII. Cl. Janota-Forster Oswald Plat. Lach.; Kafka Bruno, Landesmann Heinrich, Lederer Victor, Weißkopf Gustav Hom. Od. 10; Neugebauer Victor Hom. Od. 4; Weißkopf Ernst Hom. Od. 12; Zink Franz Dem. Rede über den Frieden.

Memorierte Stellen aus dem Lateinischen und Griechischen.

a) *Latein.*

III. Cl. Corn. Nep. Milt. c. V. 5. c. VIII. 4. Them. c. I. 2—4. c. IX. 2—4. Arist. c. I. 3. 4. Epam. c. III. 1. 2. c. IV. 2. 3. c. VIII. 3—5.

IV. Cl. Caesar de bello gall. Comm. I. c. 1. 13. 25—26 36. (§. 1—7). IV. 1—3. 5. VI. 14. Versus memor. 1. 2. 4. 5. 9. 11. 18. 29. 35. 38 39. — Disticha: 6. 14. Ov. Met. I. 89—112.

V. Cl. Liv. I. c. 10 § 6; c. 12 § 4—7; c. 29; c. 41 § 3. Ov. met. II. 1—8, 319—332; VI. 146—164, 287—312; VIII. 625—649; Fast. II. 193—210; trist. IV. 10. 1—20.

VI. Cl. Sall. bell. Jug. c. 1 u. 2, c. 10, c. 85 (§ 13—31). Cicero or. in Cat. I. c. 1, c. 13 (§ 32 u. 33). Verg. Ecl. I. 1—25. Aen. I. v. 1—23. 81—102. 198—208.

VII. Cl. Cic. de imp. Cn. Pompei c. I., c. 25. 6. — Cic. or.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

pro Archia p. § 1—2. Cic. Cato maior c. 1 u. § 15. — Verg. Aen. II. v. 1—39; IV. v. 173—188; VI. 295—312; 637—665.

VIII. Cl. Tac. ann. II. 71; Hor. carm. I. 1, 10, 11, 22, 31; II. 3, 10; III. 30 und einzelne inhaltreiche Strophen.

b) Griechisch.

V. Cl. Xen. Anab. I. § 1—6. — Hom. Il. I. v. 1—147; 528 bis 530; III. v. 1—9.

VI. Cl. Hom. Il. VI. 103—108, 132, 151, 177, 326—355; XXII. 318—345. Her. *ἔργα καὶ ἡμέραι* 277—282. Her. Die Grabschriften der bei Thermopylä Gefallenen.

VII. Cl. Hom. I. 1—35; VI. 115—140; VII. 91—97; XI. 88—107, 165—193, 212—221. Raubitschek Erich lernte Od. I. auswendig, Hromada Adolf Od. VII.

VIII. Cl. Plat. Apol. die gegen Sokrates erhobenen Anklagen c. 11 und 16, der kategorische Imperativ der Pflicht c. 16, 12—16. Die Definition der Tragödie nach Aristoteles. Soph. König Ödipus 1—13, die besseren Schüler lernten die ganze Parodos auswendig.

Deutsche Redeübungen.

VII. Classe. 1. Inhaltsangabe und Besprechung von Shakespeares „Macbeth“ (Chitz). 2. König Lear“ (Kafka). 3. „Othello“ (Stummer). 4. „Luise“ von Voss (Müller). 5. Philemon und Baucis von Voss im Verhältnis zur Erzählung von Ovid (Post). 6. Herders Jugend (Adler). 7. Herder und Goethe in Strassburg. (Stein). 8) Goethes Götz von Berlichingen im Verhältnis zur Geschichte (Moucha). 9. Iphigenie bei den Tauriern von Euripides (Beran). 10. Muth, Kühnheit, Verwegenheit, Keckheit, Frechheit — veranschaulicht an Gestalten aus Schillers Balladen (Bloch). 11. Schillers Flucht aus Stuttgart (Zoubek). 12. „Die Belagerung von Mainz“ von Goethe (Langer). 13. Goethes „Campagne in Frankreich“ (Sakrausky). 14. Die Vorzüge Europas vor den anderen Welttheilen (Schulz). 15. Die Entstehung der österreichischen Kaiserwürde (Pohl). 16. Wodurch ist es Schiller gelungen, Wallenstein auch unserem Herzen menschlich näher zu bringen? (Ascher). 17. Das Verhältnis zwischen Wallenstein und seinem Heer (Winterstein). 18. Die Volksscenen in Goethes „Egmont“ (Bondy).

VIII. Cl. 1. Überreste der germanischen Mythologie in Volksgebräuchen (Fr. Zink). 2. Der Kampf Friedrichs des Schönen und Ludwigs des Baiern (J. Winternitz). 3. Über Grillparzers „Ein treuer Diener seines Herrn“ (E. Weißkopf). 4. Über Grillparzers „Ahnfrau“ (O. Weißkopf). 5. Die deutsche Literatur eine Weltliteratur (O. Weil). 6. Zwerge, Riesen und Drachen (G. Uher). 7. Der Gang der Handlung und die Charaktere in Schillers „Don Carlos“ (E. Thorsch). 8. Die französische Revolution als Hintergrund von Goethes „Hermann und Dorothea“ (A. Stolz). 9. Ein Bruderzwist in Habsburg (K. Stern). 10. „König Lear“ (P. Perelis).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Heinrich von Kleist „Die Hermannschlacht“ (G. Pallausch). 12. Schillers „Lied von der Glocke“ und Homers „Schild des Achylles“ (V. Neugebauer). 13. Shakespeares „Wintermärchen“ (L. Morecki). 14. Richard Wagners „Kunstwerk der Zukunft“ (V. Lederer). 15. Das Anwachsen der österreichischen Macht v. 1283—1526 (H. Landesmann). 16. Körners „Zriny“ (B. Karasek). 17. Schillers „Tell“ (F. Kahler). 18. Kaiser Franz Josef I. und seine Zeit (B. Kafka). 19. Die Olympischen Spiele (O. Janota-Forster). 20. Grillparzers „König Ottakars Glück und Ende“ (E. Heller). 21. Schillers „Braut von Messina“ (O. Eisner). 22. Bildliche Ausdrücke in Lessings „Laokon“ 1—14 St. (R. Bloch). 23. „Die Braut von Messina“ und „König Ödipus“ (R. Czastka). 24. „Braut von Messina“ und „Julius von Tarent“ (A. Bienert). 25. Österreichs Antheil an der deutschen Literatur (P. Bondy).

Schlussarbeiten aus der lateinischen und griechischen Sprache.

a) *Latein.*

V. Cl. Im I. Sem.: Liv. III. c. 26 § 8—12. — Im II. Sem.: Ov. met. XIII. v. 194—214.

VI. Cl. I. Sem.: Sall. Cat. c. 51, § 1—8. — II. Sem.: Verg. Aen. III. v. 49—69.

VII. Cl. I. Sem. Cic. or pro Murena; c. 39 Quamquam huiusce rei — nonnemo hostis est. — II. Sem. Verg. Aen. VII. v. 286—293; 296—312.

VIII. Cl. I. Sem.: Sem. Tac. ann. I. 61, 62 bis condebat. — II. Sem. Hor. carm. III., 4 v. 21—48.

b) *Griechisch.*

V. Cl. I. Sem.: Xen. Anab. I. c. 10. § 16—19 — II. Sem.: Hom. Iliad. II. v. 56—75.

VI. Cl. I. Sem.: Hom. Il. XV. 214—240. — II. Sem.: Her. VIII. c. 24. 25.

VII. Cl. I. Sem.: Demosth. *ὑπὲρ Μεγαλοπολιτῶν* § 20—22. — II. Sem: Hom. Od. XIII., 53—74.

VIII. Cl. I. Sem: Plat. Theaet. c. 7. 151 D.: *πάλιν δή* . . — c. 8. 152 C.: *φαίνεται*. II. Sem. Soph. Phil. v. 219—250.

III. Lehrbücher nach Gegenständen, innerhalb derselben nach Classen.

I. Religion.

A) Katholische:

I. Classe: *Fischer*, Lehrbuch der katholischen Religion, 24. Aufl., Wien.
II. Classe: *Hafenrichter*, *Liturgik*. 8. Aufl. Prag. C. Bellmanns Verlag. 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Classe: *Geschichte der Offenbarung* des alten Testamentes, 2. Aufl. Prag. Carl Bellmanns Verlag. 1888.
IV. Classe: *Geschichte und Offenbarung* des neuen Testamentes, 3. Aufl. Prag. Carl Bellmanns Verlag. 1883.
V. Classe: *Wappler*, Lehrbuch der katholischen Religion. 1. Theil. 8. Aufl.
VI. Classe: *Wappler*, Lehrbuch der katholischen Religion. 2. Theil. 7. Aufl.
VII. Classe: *Wappler*, Lehrbuch der katholischen Religion. 3. Theil. 6. Aufl.
VIII. Classe: *Kaltner*, Kirchengeschichte. 2. Aufl.

B) Evangelische:

I—IV. Cl.: *Luthers* kleiner Katechismus, erkl. von Ernesti, 40. Aufl.
Bibel, Lutherische Übersetzung.
I—II. Classe: Biblische Geschichte für Schulen u. Familien. 253. Aufl.
V.—VIII. Cl.: *Hagenbach*, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte, 7. Aufl.
— Das griechische neue Testament.

C) Mosaische:

I. Cl.: *Wolf* Dr. G. Die Geschichte Israels I. Heft. 14. Aufl.
II. Cl.: *Wolf* Dr. G. II. Heft. 13. Aufl.
III. Cl.: *Wolf* Dr. G. III. Heft. 9. Aufl.
IV. Cl.: *Wolf* Dr. G. IV. Heft. 9. Aufl.
V.—VI. Cl.: *Philippson*, die israelitische Religionslehre 1878.
VII. Cl.: *Weiss* Dr. Adolf. Jüdische Religionsgeschichte 1894.
VIII. Cl.: *Ehrmann* Daniel. Geschichte der Israeliten. 3. Aufl.

II. Lateinische Sprache.

I.—IV. Classe: *Schmidt*, Lateinische Schulgrammatik, 8. Aufl.
I. Classe: *Hauler*, Übungsbuch, 1. Abth., 14. Aufl., Ausg. A.
II. Classe: *Hauler*, Übungsbuch, 2. Abth., 13. Aufl.
III. Classe: *Hauler*, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. 1. Theil. Casuslehre. 9. Aufl.
Weidner: Cornelii Nepotis vitae. 4. Aufl.
V.—VIII. Cl.: *Schmidt*, Lateinische Schulgrammatik. 8. Aufl.
IV. Classe: *Hauler*, Aufgaben zum Übersetzen in das Lat. II. (Moduslehre), 6. Aufl.
C. *Julii Caesaris* commentarii Vol. I. de bello gallico ed. J. Prammer. 6. Aufl.
IV.—V. Cl.: Ausgewählte Gedichte des *P. Ovidius Naso* von Sedlmayer, 5. Aufl.
V—VI. Cl.: *Hauler*: Lat. Stilübungen f. d. oberen Cl. I. Abth. 5. Aufl.
V. Classe: *T. Livii* ab urbe condita, libri I. II. XXI. XXII. ed. Zingerle. 4. Aufl.
VI. Classe: *C. Sallustius Crispus*, bell. Cat. etc. v. Aug. Scheindler. 2. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Classe: *Ciceros* Reden gegen L. Catilina, v. Herm. Nohl. 2. Aufl.
Caesaris comm. de bello civili, ed. Paul (Editio minor).
VI.—VII. Cl.: *Vergils Aeneis* nebst ausg. Stücken der Buc. u. Georg. von Klouček. 3. Aufl.
VII. Classe: *M. Tullii Ciceronis* orationes selectae, ed. Müller.
VII.—VIII. Cl.: *Seyffert*, Stilübungen für Secunda. 15. Aufl.
VII. Classe: *Cicero*, de senectute, ed. Schiche; pro Archia poeta. Nohl.
VIII. Classe: *Cornelii Taciti* opera. Vol. I. ed. Müller; Germania, ed. Müller. 4. Aufl.
Horatii carmina, ed. M. Petschenig. 2. Aufl.

III. Griechische Sprache.

III.—VII. Cl.: *Curtius-Hartel*, Schulgrammatik. 22. Aufl.
III.—IV. Cl.: *Schenkl*, Übungsbuch. 16. Aufl.
VIII. Cl.: *Hintner*, Schulgrammatik. 4. Aufl.
V.—VI. Cl.: *Schenkl*, Chrestomathie aus Xenophon. 11. Aufl.
Homers Ilias v. A. Th. Christ. 1893.
VI.—VIII. Cl.: *Schenkl*, Übungsbuch. 9. Aufl.
VI. Classe: *Herodoti* belli persici historiae von Holder. V.—IX. Buch.
VII. Classe: *Demosthenes*, Orationes von Wotke. 4. Aufl.
VII.—VIII. Cl.: *Homers Odyssee* von Christ.
VIII. Classe: *Platon*, Apologie und Kriton, ed. Christ.
Sophokles, Oedipus rex ed. Schubert.

IV. Deutsche Sprache.

I.—VI. Cl.: *Kummer*, Schulgrammatik. 3. Aufl.
I. Classe: *Lampel*, Lesebuch für die I. Classe. 7. Aufl.
II. Classe: *Lampel*, Lesebuch für die II. Classe. 4. Aufl.
III. Classe: *Lampel*, Lesebuch für die III. Classe. 4. Aufl.
IV. Classe: *Lampel*, Lesebuch für die IV. Classe. 5. Aufl.
V. Classe: *Kummer* u. *Stejskal*, Deutsches Lesebuch für die V. Classe. 7. Auflage.
VI. Classe: *Kummer* u. *Stejskal*, Deutsches Lesebuch für die VI. Classe. (VI.A Band, mit mittelhochdeutschen Texten.) 5. Aufl.
VII. Classe: *Kummer* u. *Stejskal*, Deutsches Lesebuch. VII. 5. Aufl.
VIII. Classe: *Kummer* u. *Stejskal*, Deutsches Lesebuch. VIII. Bd. 4. Aufl.

V. Geographie und Geschichte.

I.—III. Cl.: Dr. *Eduard Richter*, Lehrbuch der Geographie für die I., II. und III. Classe der Mittelschulen. 2. Aufl.
I.—VIII. Cl.: *Kozenn*, Schulatlas. 37. Aufl.
V.—VIII. Cl.: *Herr*, Länder- und Völkerkunde. II. Cursus, 13. Aufl.
II. Classe: *Mayer*, Lehrbuch für Untergymnasien. I. Bd., 3. Aufl.
II.—VIII. Cl.: *Putzger*, Historischer Schulatlas. 19. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Classe: *Mayer*, Lehrbuch für Untergymnasien. II. Bd. 2. Aufl.
IV. Classe: Dr. *Franz Martin Mayer*, Geographie der öster.-ungar. Monarchie. 4. verb. Auflage.
Mayer, Lehrbuch für Untergymnasien. III. Bd. 2. Aufl.
V. Classe: *Gindely*, Lehrbuch für Obergymnasien, 1. Bd., 9. Aufl.
VI. Classe: *Gindely*, Lehrbuch für Obergymnasien. 1. Bd., wie in V. und 2. Bd., 8. Aufl.
VII. Classe: *Gindely*, Lehrbuch für Obergyr rasien. 3. Bd., 9. Aufl.
VIII. Classe: *Hannak*, Öster. Vaterlandskunde für Obergymnasien. 11. Aufl.

VI. Mathematik.

I. u. II. Cl.: *Močnik*, Arithmetik für die I. u. II. Cl. 35. Aufl.
— Geometrie für die I. u. II. Cl. 25. Aufl.
III. Classe: *Močnik*, Arithmetik. 26. Aufl.
Geometrie. 20. Aufl.
IV. Classe: *Hočevar*, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien. 4. Aufl.
Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. Aufl.
V.—VIII. Cl.: *Močnik*, Arithmetik für Obergymnasien. 24. und 25. Aufl.
V.—VIII. Cl.: *Močnik*, Geometrie für Obergymnasien. 22. Aufl.

VII. Naturgeschichte.

I. u. II. Cl.: *Pokorny*, Naturgeschichte des Thierreiches. 24. Aufl.
I. u. II. Cl.: *Pokorny*, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 20. Aufl.
III. Classe: (II. Sem.): *Pokorny*, Naturgesch. d. Mineralreiches. 18. Aufl.
V. Classe: *Hochstetter* und *Bisching*, Leitfaden der Mineralogie und Geologie für Obergymnasien. 13. Aufl.
Wettstein, Leitfaden d. Botanik. 1891.
VI. Classe: *Graber* Vitus Dr., Leitfaden der Zoologie. 3. Aufl.

VIII. Naturlehre.

III. u. IV. Classe: *Krist*, Naturlehre. 19. Aufl.
VII. u. VIII. Cl.: *Handl*, Lehrbuch der Physik. 5. Aufl.

IX. Philosophische Propaedeutik.

VII. Classe: *Lindner*, Lehrbuch der Logik. 1895.
VIII. Classe: *Lindner*, Lehrbuch der empirischen Psychologie. 12. Aufl.

IV. Relativ-obligate und freie Gegenstände.

I. Böhmisch.

I. Classe, wöchentlich 2 Stunden. — Die Formenlehre des Zeitwortes. — Mündliche und schriftliche Übungen. Lesen einzelner leichterer Stücke aus Tieftrunks Lesebuche. I. Theil.

Matoušek.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.a und II.b Classe, wöchentlich je 2 Stunden. — Die Formenlehre des Haupt- und Eigenschaftswortes. — Lesen ausgewählter Stücke aus Tieftrunks Lesebuche, I. Theil. Sprech- und Rechtschreibübungen. — Monatlich eine Schularbeit. *Matoušek.*

III.a und III.b Classe, wöchentlich je 2 Stunden. — Das Pronomen und das Numerale. Übersetzung und Erklärung ausgewählter Stücke aus Tieftrunks Lesebuche, II. Theil. Sprech- und Rechtschreibübungen. — Monatlich eine Schularbeit. *Matoušek.*

IV. und V. Classe, wöchentlich 2 Stunden. — Das Wichtigste aus der Stammbildungslehre des Verbums. Gebrauch der Participien und Vorwörter. — Übersetzung und Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Tieftrunk, II. Theil. Sprech- und Rechtschreibübungen. — Monatlich 1 Schularbeit. *Matoušek.*

VI., VII. und VIII. Classe, wöchentlich 2 Stunden. — Übersetzung und Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Anton Truhlář: „Výbor z literatury české. Doba Nová.“ Die einschlägige Literatur. Sprechübungen. — Monatlich 1 Schularbeit. *Matoušek.*

Dieser ganze Unterricht wurde innerhalb der gesetzlichen Lehrverpflichtung ertheilt.

Lehrbücher: I. u. II. Cl. Tieftrunks Lesebuch, I. Th.; III., IV. und V. Cl. dess. Lesebuches II. Th., VI.—VIII. Cl. das Lesebuch von A. Truhlář; in allen Classen Masařiks Grammatik.

II. Der Curs für die **französische Sprache** in 3 Abth. à 3 Stunden wurde am altstädter deutschen Staatsgymnasium abgehalten:

I. Abtheilung. 3 Stunden.

Die regelmäßigen Erscheinungen der Formenlehre unter steter Berücksichtigung der beim Übergange vom Lateinischen zum Französischen geltenden Lautgesetze. Einige syntaktische Merkwürdigkeiten nach Maßgabe des von der Lectüre gebotenen Bedürfnisses. Lesen, Umgestalten und Nacherzählen zusammenhängender Stücke. Gesprächsübungen. Vom November an bis zum Schlusse des I. Sem. alle 14 Tage ein Dictat. Im II. Sem. alle 4 Wochen ein Dictat und eine Schularbeit.

Lehrbuch: A. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch I.

II. Abtheilung. 3 Stunden.

Ergänzende Wiederholung des Stoffes der I. Abtheilung Das Seltenere aus der Formenlehre. Die unregelmäßigen Verba. Erklärung der bei der Lectüre begegnenden syntaktischen Merkwürdigkeiten. Wortfamilien. Lectüre, Umgestaltung und Wiedergabe zusammenhängender Stücke. Sprechübungen. Übungen in der Anwendung der Lautgesetze. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische im Anschluss an den Lesestoff. Alle 4 Wochen eine Haus- und eine Schularbeit.

Lehrbuch: A. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Abtheilung. 3 Stunden.

Abschluss der Syntax. Geordnete Zusammenfassung der in der I. und II. Abth. gelegentlich durchgenommenen Lautgesetze. Übersicht der französischen Literatur von den Anfängen bis auf die neueste Zeit. Im Anschlusse daran Lesen von Musterstücken aus den Schriftstellern des 17., 18. u. 19. Jahrh. Berichte über einzelne Werke der häuslichen Lectüre. Alle 4 Wochen eine Haus- u. eine Schularbeit.

Lehrbuch: A. Bechtel, Französische Chrestomathie.

Dr. *Kail.*

III. Kalligraphie

wurde in I. Cl. zu 2 Stunden, in II.a u. II.b zu je 1 Stunde wöchentlich gelehrt.

Das Einüben der Currentschrift und der kleinen Buchstaben der Lateinschrift bildete den Lehrstoff der ersten Classe, die Lateinschrift sowie das griechische Alphabet den der zweiten Classe.

Strohschneider. Wiethe.

IV. Freihandzeichnen

wurde in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich gelehrt.

Den Lehrstoff bildete in der I. Classe Andĕls geometrisches Ornament, in der II. Classe das Flachornament und das Zeichnen nach Holzmodellen, in der III. Classe das polychrome Ornament und das Zeichnen nach Körpergruppen (Holzmodellen), in der IV. Classe das Zeichnen von architektonischen Elementar- und classischen Gefäßformen; das polychrome Ornament nach Andĕl.

In der V., VI., VII. und VIII. Classe wurde das Zeichnen des menschlichen Kopfes sowie des Ornamentes nach plastischen Vorbildern (Gipsmodellen) und planen Vorlegeblättern gepflegt.

Schober.

V. Stenographie

1. Abtheilung (2 Stunden wöchentlich). — Wortbildung und Wortkürzung verbunden mit Schreib- und Leseübungen nach dem Lehrbuche.

2. Abtheilung (2 Stunden wöchentlich). — Die gesammte Satzkürzung mit Leseübungen nach dem vorgeschriebenen Lesebuche, schnell- und correctschriftliche Übungen nach ausgewählten Lesestücken.

Als Lehrbuch wurde für die erste und zweite Abth. Dr. K. Albrechts Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie und das Lesebuch von K. Engelhardt verwendet. Dr. *Ostermann.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die erste Abtheilung besuchten Schüler der V.—VII. Classe die zweite solche der VI.—VIII. Classe. Dr. *Ostermann.*

VI. Gesang.

I. Abtheilung, 1 Stunde: Lehre von den Intervallen. — Dur- und Moll-Tonarten. — Einübung zweistimmiger Lieder.

II. Abtheilung, 1 Stunde: Einübung einer Auswahl von Männerchören, meist aus Mendes Liederbuche.

I. und II. Abtheilung, wöchentlich eine Stunde zur Einübung weltlicher Lieder für gemischten Chor, 1 Stunde Kirchengesangchor.

Strohschneider.

VII. Turnen.

Frei-, Ordnungs- und Geräthebungen wurden im allgemeinen nach dem für die Realschulen Böhmens geltenden Lehrplane durchgenommen. Die Turnspiele und das Laufen wurden gepflegt.

Die Schüler waren in 5 Turnabtheilungen, von denen jede wöchentlich 2 Stunden turnte, eingetheilt. *Schantin.*

V. Themen für die deutschen Arbeiten.

V. Classe.

1. Wie bewährt sich in Schillers „Kranichen des Ibykus" das Sprichwort: „Nichts ist so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen?" 2. Ordnung erhält die Welt. 3. Inopi beneficium bis dat, qui dat celeriter (P. Syrus). 4. Wodurch wird in Uhland's Gedicht „Bertran de Born" die Umstimmung des Königs bewirkt? 5. Goethes „Erlkönig" und Herders Erlkönigs Tochter (Vergleichung). 6. Die Feier des fünfzigjährigen Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers an unserer Anstalt. 7. Meer und Wüste (Vergleichung). 8. Schlaf und Tod (Vergleichung). 9. Die Enttäuschung des Gefangenen auf Salas y Gomez (Schilderung). 10. Welchen Eindruck hat die Lectüre von Caesars Denkwürdigkeiten über den gallischen Krieg auf mich gemacht? 11. Die Einleitung zu Klopstocks „Messias" und die Einleitung der „Iliade." 12. Welche Eigenschaften machen das Gold zum geschätztesten Metall? 13. Wie Huon seinen Genossen Scherasmin fand. (Erzählung). 14. In welchen Punkten tritt das Romantische in Wielands „Oberon" besonders hervor? 15. „Und dräut der Winter noch so sehr — Es muss doch Frühling werden!" 16. Was erfahren wir aus dem I. Gesang der Iliade über die griechischen Götter? 17. Das Scepter Agamennons und das Scepter Achills, die Sinnbilder ihrer verschiedenen Machtstellung. 18. „Mit vereinter Kräfte Walten Wird das schwerste leicht vollbracht." I. Sem. *G. Tauber.* II. Sem. *W. Toischer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Classe.

1. Feuer und Wasser im Dienste des Menschen. (S.) 2. Verschiedenheit der Nibelungensage in der nordischen Fassung und im Nibelungenliede. (H.) 3. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. (S.) 4. a) Vergleich zwischen dem ersten und zweiten Theile des Nibelungenliedes. b) Die Örtlichkeiten im Nibelungenliede mit besonderer Berücksichtigung Österreichs. (H.) 5. Beharrlichkeit ein Hauptcharakterzug des römischen Volkes. (S.) 6. „Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell." (Herder.) (H.) 7. Der wunnecliche hof zu Wiene. (S.) 8. Der Anblick der Natur — eine Erhebung. 9. Natur- und Culturmensch. (Hallers, „D. Alpen.") (S.) 10. Der Anblick der Natur — eine Demüthigung für den Menschen. (H.) 11. Klopstocks Vaterlandsliebe nach seinen Oden. (S.) 12. Gedankengang von Ch. E. v. Kleists: „Der Frühling." (H.) 13. Gang der Handlung in Lessings „Minna von Barnhelm." (S.) *J. Strohschneider.*

VII. Classe.

1. Die Entwicklungsstufen der Sprache nach Herder. 2. Welche Gottheiten wirken nach dem I. Gesange von Vergils Aeneis auf das Schicksal des Aeneas ein? 3. a) Der Cid in der Geschichte und in den spanischen Romanzen, oder b) Cid, ein Spiegel edler Ritterlichkeit. 4. Wie der Herr, so der Knecht. (Nachgewiesen an Goethes „Götz von Berlichingen.") 5. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Goethes „Iphigenie auf Tauris.") 6. a) Die siegende und beglückende Macht der Wahrheit — nachgewiesen an Goethes „Iphigenie auf Tauris" oder b) Pylades, der Freund des Orestes. 7. Was erfahren wir aus den im Lesebuch enthaltenen Briefen Goethes aus Italien über die Entstehungsgeschichte der „Iphigenie auf Tauris?" 8. a) Was ergibt sich, wenn wir Goethes „Götz," „Egmont" und „Iphigenie" der Form nach vergleichen? oder b) Die Exposition in Goethes „Egmont." 9. Inwiefern bildet die Regierung Leopolds I. das Heldenzeitalter Oesterreichs? 10. Die Fama nach Vergil (Aen. IV., 173 ff.) 11. Welche Gründe bewegen Wallenstein zum Entschlusse, mit den Schweden sich zu verbinden und zum Verräther an seinem Kaiser zu werden? 12. Welchen Antheil hat Max Piccolomini an der Handlung von Schillers „Wallenstein?" 13. Die Begegnung der Königinnen, betrachtet als Mittelpunkt des Trauerspieles „Maria Stuart." *W. Toischer.*

VIII. Classe.

1. Vergessen ist ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend (S.) 2. Wie muss der Charakter eines tragischen Helden beschaffen sein? (H.) 3. Welche Charakterzüge offenbart der Gastwirt im ersten Gesange von Goethes: „Hermann und Dorothea?" (S.) 4. a) Das Vaterland ist die höchste sittliche Macht in Schillers

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Jungfrau von Orleans.“ b) „Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist um's Vaterland?“ (J. v. Orl. II. 10.) (H.) 5. Wie vereinigen sich in Schillers: „Lied von der Glocke“ die Betrachtungen des Meisters zu einem Gesammtbilde des menschlichen Lebens? (S.) 6. Die epische Einheit im Verhältnis zur dramatischen. (Leseb. Nr. 4 u. 5.) 7. a) Die Biene steht dem Feind so ritterlich, — Weil sie für sich nicht, sie fühlt ihr Volk in sich. (Rückert.) b) Entzwei' und gebiete — tüchtig Wort; Verein' und leite — bess'rer Hort! (Goethe.) (S.) 8. Sind in Schillers „Braut von Messina“ die handelnden Personen frei von Schuld an dem über sie hereinbrechenden Verderben? (H.) 9. „Aber der Krieg hat auch seine Ehre, der Beweger des Menschengeschicks.“ (S.) 10. Thätiger Geist und sinnige Hand — Ziehen den Segen in's Vaterland. (H.) 11. „Die homerischen Helden sind nach ihren Thaten Geschöpfe höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen.“ (Laokoon. I. (S.) 12. „Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuss: das Schöne!“ (Carmen Sylva.) Maturitätsarbeit. 13. Trägt Shakespeare's Drama: „Julius Caesar“ diesen Namen mit Recht? (H.)

J. Strohschneider.

Themen zu den schriftlichen Arbeiten aus der böhmischen Sprache:

V. Classe:

1. Otec Jeho Velič. císaře Františka Josefa I. 2. Josef Dobrovský. 3. O kronice Dalimilově. 4. O počátcích básnictví. 5. Denní pořádek Jeho Veličenstva. 6. Hromosvod. 7. Poušť Sahara. 8. Ledy mořské.

VI. Classe:

1. 5—8. Arbeit gemeinsam mit VII. u. VIII. 2. Příčiny úpadku a probuzení literatury české. 3. František Palacký. 4 Evangelium Remešské.

VII. und VIII. Classe.

1. Jak císař František Josef I. nastoupil na trůn. 2. Legenda o sv. Kateřině. 3. Kosmas a Dalimil. 4. Václav Hájek z Libočan. 5. Audience u Jeho Veličenstva. 6. Daniel Adam z Veleslavína. 7. Václav Vratislav z Mitrovic. 8. Jan Amos Komenský.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien:

Post-Nr.	Name des Stipendisten:	Schulclasse:	Name der Stiftung:	Verleihungs-Decret:	Betrag in fl. ö. W.	Anmerkung
1	**Karl Frisch**	V.	Jos. v. Klement Nr. 27.	h. k. k. Statth. 31/3 94, Z. 36.597.	100	
	„ „		Wenzel Lediger	h. k. k. Statth. 30/11 94, Z. 156.070	90	
2	**Josef Tauz**	VI.	Jičiner bürg. Stud.-Stiftg. Nro. 37.	h. k. k. Statth. Erl. 5/1 96. Z. 171.971.	128	
				Zusammen . .	318	

b) Locales Unterstützungswesen.

1. Die vom 1. August 1897 bis Ende Juli 1898 aufgelaufenen Interessen der auf 400 fl in Noteurente lautenden Katharina Tursky-Stiftung im Betrage von 16 fl. 80 kr. erhielten 2 Schüler. Das hiezu gehörige Sparcassabüchel Fol. 50.309 Nr. 4889 enthielt am letzten Juni 1898 den Betrag von 30 fl. 80 kr.; um 1 fl. 80 kr. mehr als 1898.
2. Die Interessen eines Drittels der Pallas de Lauro-Stiftung d. i. 1/3 von 1843 fl. 34½ kr., nämlich 40 fl. 84 kr. wurden an 3 Schüler vertheilt.
3. Das in der Verwahrung der Direction befindliche Sparcassabüchel Fol. 103.196, Nr. 7.604 der Bolzano-Stiftung weist am 30. Juni 1899 1512 fl. 88 kr. aus; um 28 fl. 31 kr. mehr als 1898. 60 fl. wurden an arme Schüler vertheilt.
4. Die Toni Suchy'sche Stiftung, gegründet vom Herrn Anton Suchy, Uhrenfabrikanten in Prag, aus Anlass des am 17. April 1881 erfolgten Ablebens seines Sohnes Toni, Schülers der dritten Gymnasialclasse. Das Capital besteht in der bei der Direction in Verwahrung befindlichen vinculierten Staats-Renten-Obligation Nr. 1.194 lautend auf 1000 fl. in Gold, die mit 4% in Gold vom 1. April 1884 an verzinslich ist. Die Interessen für die Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 von 40 fl. in Gold wurden den Bestimmungen des Stiftsbriefes gemäß an einen katholischen Schüler der dritten Gymnasialclasse vergeben.
5. Aus dem Fonde der Freitische für unbemittelte Schüler der obersten Classen des Neu- und akad. Altstädter, sowie des Kleinseitner Obergymnasiums wurden 600 Freitischmarken im Betrage von 150 fl. am hiesigen Obergymnasium verwendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Der „Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Prager Mittelschulen“ schenkte 28 fl; hievon wurden vier Schüler betheilt.

7. Die „Schülerlade,“ die am Schlusse des Schuljahres 1897—8 3599 fl. 49 kr. als Capitalstand aufwies, erhielt

a) an Interessen 163 fl. 40 kr.;

b) als Ergebnis einer freiwilligen Geldsammlung unter den Schülern 116 fl. 40 kr. u. zwar I. Cl. 18 fl. 75 kr., II. Cl. 18 fl. 16 kr., III.a Cl. 7 fl. 50 kr., III.b Cl. 5 fl. 35 kr., IV. Cl. 21 fl. 85 kr., V Cl. 11 fl. 55 kr., VI. Cl. 9 fl. 50 kr., VII. Cl. 16 fl. VIII. Cl. 7 fl. 30 kr.

c) Außerdem schenkte die löbliche Direction der böhmischen Sparcassa der „Schülerlade“ den Betrag von 300 fl.; diese nahm daher unter *a)*, *b)*, *c)* den Betrag von 580 fl. 40 kr. ein. Hievon wurden Schulbücher und Atlanten u. s. w. im Werte von 37 fl. 49 kr. gekauft, und 30 fl. Schulgeld an 2 Schüler, ferner anlässlich des 2. Decembers 150 fl. an 9 Schüler verschenkt, zusammen 217 fl. 49 kr.

Demnach hat die „Schülerlade,“ welche am Schlusse des vorigen Schuljahres 3599 fl. 49 kr. besaß, nunmehr 3962 fl. 7 kr., um 362 fl. 58 kr. mehr, als im Vorjahre.

Für Zwecke der Anstalt schenkten:

Ein ungenannt sein wollender Wohlthäter schenkte einen größeren Betrag.

Für arme Schüler schenkten:

1. Schulbücher: Herr Hofrath Dr. Horaz Krasnopolski 19 Bände; ferner die Schüler der Anstalt: Sittig Otto (II.) 4 Bde., Thorsch Paul (III.b) 15 Bände, Turnwald Karl (IV.) 6 Bände, Perelis Paul (VIII.) 27 Bände, Fischmann Hans (IV.) 9 Bände; außerdem schenkten die Privatisten viele Schulbücher.

Aus der Schülerlade wurden Schulbücher um 37 fl 49 kr. gekauft und der Unterstützungsbibliothek einverleibt; aus dieser erhielten 62 Schüler 603 Bände.

2. Auf Kosten der Krombholzstiftung wurden 4 Schüler meist außerhalb des allgemeinen Krankenhauses behandelt und 2 erhielten Brillen. Für diese Stiftung sammelten die Schüler den Betrag von 73 fl. 50 kr. u. zw. I. Cl. 5 fl. 50 kr., II. Cl. 8 fl. 70 kr., III.a Cl. 4 fl. 20 kr., III.b Cl. 3 fl. 60 kr., IV. Cl. 16 fl. 75 kr., V. Cl. 10 fl., VI. Cl. 7 fl. 25 kr., VIII. Cl. 5 fl.

c) Schema über die Geldgebarung.

Cassarest Capitalbestand des Vorjahres 7127 fl. 50½ kr. Im Jahre 1898–99 betrugen die Mehreinnahmen 393 fl. 69 kr., daher beträgt das Vermögen am Schlusse 1898—99 7521 fl. 19½ kr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

1.	Cassarest vom Vorjahre	35 fl. 94 kr.
2.	Aufnahmstaxen von 59 Schülern à fl. 2.10 . . .	123 fl. 90 kr.
3.	Zeugnisduplicate	2 fl. — kr.
4.	Lehrmittelbeiträge von 296 Schülern à 1 fl. . .	296 fl. — kr.
	zusammen . .	457 fl. 84 kr.

Anmerkung. Eine Dotation und besondere Stiftung gab es nicht.

b) Zuwachs:

I. Lehrerbibliothek.

Die Lehrerbibliothek wurde im abgelaufenen Jahre um folgende Werke vermehrt:

a) Durch Geschenke:

Vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Buschmann Ottokar Dr.: Das Salz, dessen Production, Vertrieb und Verwendung in Österreich. Wien 1898. 8⁰ Vom h. k. k. Landesschulrathe: Mittheilungen der k. k. geograph. Gesellschaft in Wien. 41. Bd. 1898. 8⁰ Vom k. k. Hofrathe Prof. Dr. Schipper: Verhandlungen des VIII. allg. deutschen Neuphilologentages 1898 in Wien. 8⁰ Von mehreren Schülern: 6 Jahrgänge der Zeitschrift für den deutschen und österreich. Alpenverein.

a) Durch Kauf:

Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. 1898. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 49. Jhgg. 1898. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 52. Jhgg. 1898. — Petermann. Geographische Mittheilungen. Jhgg. 1898. 44. Bd. und Ergänzungshefte Nr. 125. 126. — Lion O. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 12 Jhgg. 1898. Österreichisch-Ungarische Revue. Band. 23. 24. — Hoffmann J. C. V. Zeitschrift für den mathem.-naturwissenschaftl. Unterricht. Bd. 29. 1898. — Poggendorff-Wiedemann. Annalen der Physik u. Chemie. 1898. Bde. 63—65 und Extrahett 13. — Tschermack G. Lehrbuch der Mineralogie. 5 Auflage. — Landois L. Dr. Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 9. Auflage. — Rethwisch C. Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XII Jhgg. 1897. — Grimm. Deutsches Wörterbuch IX. Bd. 13—15. IV. Bd. I. Abth. 3. Theil 1. Lief. — Baumeister A. Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. III. 3/4. IV. 1/5. — Müller Iwan. Handbuch der class. Alter-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

thumswissenschaft V. 3. VII. VIII. 1. — Müller-Pouillets. Lehrbuch der Physik II. B. 2. Abthlg. Die österreichisch-ungar. Monarchie in Wort und Bild. Liefrg. 301—324. — Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen 37. Jhgg.

Strohschneider.

II. Schülerbibliothek.

Die Schülerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

a) Durch Geschenke:

Von dem Schüler der III.b Classe Richard Wagner 1 Band Christoph von Schmid's Erzählungen. — Von dem Schüler der V. Classe Harry Reach 2 Bände und zwar: Staacke, Nordische Märchen, Netopil, Kriegsnoth und Bürgertreue.

b) Durch Kauf:

Bellermann, Schillers Dramen, II. Theil. — Brandstädter, Die Zaubergeige. — Brandstädter, Erichs Ferien. — Czekansky, Markwart, der Klosterknecht. — Czekansky, Aus Friedens- und Kriegszeit. — Czekansky, Hammer und Amboß. — Czekansky, Glück auf, Ihr Knappen! — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Freytag, Die verlorene Handschrift. — „Gaudeamus", (Jugendzeitschrift), I. Jahrgang. — Deutscher Hausplatz 1898, (2 Exemplare). — Hoffmann, Deuscher Jugendfreund, 53. Band. — Der gute Kamerad, 12. Folge. — Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. (Fortsetzung). — Scheffel, Ekkehard. — Smolle, Fünf Jahrzehnte auf Habsburgs Kaiserthrone. — Treller, Verwehte Spuren. — Das neue Universum, 19. Band. — Wichner, Im Studierstädtlein. — Wichner, Im Schneckenhause.

Entlicher.

III. Physikalisches Cabinet.

Zuwachs: Ein Caelo-Tellurium nach Prof. Michalitschke, eine Wellenmaschine nach Mach.

Knothe.

IV. Naturgeschichtliche Sammlung.

a) Durch Kauf:

Vultur fulvus. Modell der Mundwerkzeuge von Carabas. Leitfossilien: Palaeoniscus Calceola sandalina, Hippurites cornu vaccinum, Ceratites, Ammonites, Belemnites, Congeria; Gypsabdruck von Ichthyosaurus, Plesiosaurus u. Pterodactylus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Durch Geschenke:

Sittig Ernst, Schüler der IV. Classe schenkte eine Eisenblüte; Gobiet Arthur, Schüler der II. Classe eine Schachtel mit Conchylien und Mineralien (noch nicht eingereiht); Zavodnik Alfred, Schüler der I. Classe, einige Stückchen vom heurigen Meteorsteinfall in Aussig. Dr. *Hromada.*

V. Geographisch-geschichtliche Sammlung.

a) Durch Kauf:

Langl Josef, Bilder zur Geschichte: Nr. 66 Bavaria, Nr. 67 Walhalla, Nr. 68 Nürnberg. Specialkarte von Österreich. — Ungarn: Hermannstadt, Karlsburg, Kronstadt, Javornik, Klausenburg, Chur, Glurns.

b) Durch Geschenke:

Der k. k. Schulbücherverlag schenkte ein Exemplar der Bilderbogen für Schule und Haus (I. u. II. Serie).

Es schenkten der Anstalt ihre Schüler:

Nobel Arthur IV. (Panorama von Berlin). Pick Hans IV. (6 Stereoskopen: Maria Theresiadenkmal in Wien, Albrechtsbrunnen in Wien, Canale grande, Markuskirche, Dogenpalast und Piazzeta in Venedig). Sittig Ernst IV. (Bilder von der Ostsee in Buchform). Stadler Robert IV. (Alpenvereinszeitschrift, Jahrgang 1898 und drei Alpenkarten). Wartha Ludwig IV. (49 kleine Bilder). Reach Harry V. (Karte des projectierten Donau-Moldau-Kanals). Kahler Felix VIII. (5 Photographien in Grosscabinetformat: Pola (2). Triest (2) und Fiume, dann 10 Photographien in Cabinetformat: Abbazia, Fiume, Lussin (2), Miramare, Pola (2), Semmering, Triest, Nolesta). *Deil.*

Stand der Sammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zuwachs 1898/99.	Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/99.
Lehrerbibliothek.		
Gesammtnummern	16	2645
in Bänden	29	5974
in Heften	32	2212
in Programmen	447	13564
Schülerbibliothek.		
Gesammtnummern	21	1765
in Bänden	24	2432
in Heften	—	30

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Zuwachs 1898/99.	Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/99.
Physikalische Apparate	2	561
Zoologische Sammlung.		
Wirbelthiere	1	498
Andere Thiere	—	2242
Sonstige zoologische Gegenstände	1	396
Botanische Sammlung.		
Herbariumblätter	—	4436
Sonstige botanische Gegenstände	—	285
Mineralogische Sammlung.		
Naturstücke	10	2798
Krystallmodelle	—	436
Apparate und Modelle	4	49
Naturgeschichtliche Abbildungen		
Blätter	—	4178
Geographisch-geschichtliche Sammlung.		
Wandkarten	—	123
Specialkarte von Österreich-Ungarn	7	99
Bilder	55	1417
Atlanten	—	13
Globen	—	3
Tellurium	—	1
Reliefkarten	—	6
Photographien	15	257
Stereoskopen	6	120
Münzen	—	290
Musikaliensammlung	—	—
I. Gesangabtheilung	—	175 Bde. u. Hefte.
II. Instrumentalabtheilung	—	22 Stücke.

VIII. a) Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres 1897—1898 und am Anfange 1898—1899.

Vom 8.—10. Juli 1897 unterzogen sich unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Universitätsprofessors Dr. Karl Holzinger, Ritters von Weidich 35 öffentliche Schüler, 4 Privatisten, 2 Externe der mündlichen Maturitätsprüfung, wobei 7 reif mit Auszeichnung, 30 einfach reif erklärt wurden, 1 eine Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande bewilligt erhielt und 1 reprobiert wurde.

Am 29. September legten unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Wenzel Klouček 1 Abiturient die Wiederholungsprüfung und noch 3 öffentl. Schüler die Prüfung aus allen Gegenständen mit Erfolg ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der approbierten Abiturienten:	Geburtsort:	Vaterland:	Lebensalter:	Dauer d. Gymn.-Stud. im Jahren:	Grad der Reife:	Gewählter Beruf:
Abeles Max	Domauschitz	Böhmen	14/4 1879	9	reif	Landwirtsch.
Alter Wilhehlm	Karolinenthal	Böhmen	29/11 1878	9	reif	Militär
Aschermann Oskar	Prag	Böhmen	14/3 1880	8	reif	Bankwes.
Dreszler Josef	Grulich	Böhmen	14/11 1878	8	reif	Jus
Epstein Otto	Prag	Böhmen	19/5 1880	8	reif	Jus
*Färber Richard	Prag	Böhmen	5/7 1879	8	reif	Theologie
Fischmann Arthur	Prag	Böhmen	31/7 1877	9	reif	Medicin
Franz Victor	Sedlec	Böhmen	17/3 1880	8	reif	Militär
Friedl Arbeth	Graslitz	Böhmen	10/2 1880	8	reif	Jus
Hrdlička Johann	Kauřim	Böhmen	2/7 1879	8	reif	Jus
Janka Heinrich	Weinberge	Böhmen	26/3 1880	8	reif	Jus
Kauders Hans	Prag	Böhmen	24/1 1880	8	reif	Jus
Klauber Franz	Prag	Böhmen	9/3 1879	9	reif	Medicin
*Klein Friedrich	Budweis	Böhmen	23/12 1880	8	reif	Jus
Klein Julius	Zaběhlitz	Böhmen	17/1 1879	8	reif	Technik
Klemprer Hugo	Prag	Böhmen	22/1 1879	9	reif	Bankwes.
Konnstein Max	Prag	Böhmen	10/9 1879	8	reif	Medicin
Kraus Max	Laun	Böhmen	14/5 1878	9	reif	Medicin
*Lasch Egon	Prag	Böhmen	4/9 1879	9	reif	Jus
Lüftner Anton	Prag	Böhmen	4/8 1878	9	reif	Jus
Novák Emil	Prag	Böhmen	26/12 1879	8	reif	Jus
Oesterreich Emil	Smichow	Böhmen	20/5 1879	9	reif	Bergwesen
Pollak Otto	Beraun	Böhmen	28/7 1878	8	reif	Jus
Proescholdt Ludwig	Gießhübl	Böhmen	20/2 1880	8	reif	Jus
Schlesinger Richard	Skalka	Böhmen	12/9 1877	9	reif	Jus
*Sprinzels Heinrich	Prag	Böhmen	12/12 1879	8	reif	Medicin
Stasný Gustav	Měchonitz	Böhmen	19/4 1879	9	reif	Jus
Steiner Ernst	Prag	Böhmen	26/12 1880	8	reif	Jus
Tauber Maximilian	Prag	Böhmen	10/12 1880	8	reif	Jus
*Teller Rudolf	Prag	Böhmen	7/3 1880	8	reif	Technik
Vanžura Raimund	Schönfeld	Böhmen	6/8 1877	9	reif	Theologie
*Webhofer Bruno	Dornbirn	Vorarlberg	11/6 1879	8	reif	Philosoph.
Wellemin Camill	Prag	Böhmen	9/4 1880	8	reif	Medicin
Wertheimer Max	Prag	Böhmen	15/4 1880	8	reif	Handelsw.
Zavřel Franz	Pilsen	Böhmen	8/6 1878	9	reif	Medicin
Freiherr von Biegeleben Otto	Wien	Nieder-Österreich	23/11 1880	8	reif	Jus
*Graf Nugent Joh.	Graz	Steiermark	1/8 1877	9	reif	Jus
Schuster Gustav	Wien	N.-Österr.	24/4 1878	10	reif	Jus
Slowaczek Otto	Nikolsburg	Mähren	13/5 1879	9	reif	Jus
Graf Beckers zu Westerstetten Friedr.	Wildenfels	Sachsen	13/10 1873	12	reif	Jus
Ritter von Wiener Albert	Wien	N.-Österr.	18/7 1878	10	reif	Jus

*) Die mit einen Sternchen Bezeichneten wurden als „reif mit Auszeichnung erklärt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) **Zu der Maturitätsprüfung im Sommertermine** 1898—9 haben sich 27 öffentliche Schüler, 2 Privatisten und 2 Externe gemeldet; die schriftlichen Prüfungen fanden vom 1. bis zum 5. Mai statt, und wurden hiezu folgende Arbeiten bestimmt:

1. Aus dem Latein ins Deutsche: Livius IX. c. 3. 4. — 4.3.

2. Aus dem Deutschen ins Latein: Aus Haaker-Köpkes Aufgaben zum Übersetzen ins Lat. IV. Theil S. 100. „Die Eroberung Sagunts."

3. Aus dem Griechischen: Xenophon Hell. III. c. IV. §§ 11, 12, 13.

4. Aus der deutschen Sprache: „Es gibt nur ein Glück: die Pflicht, — nur einen Trost: die Arbeit, — nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva).

5. Aus der Mathematik:

1. Die Seiten von fünf Quadraten bilden eine steigende arithmetische Reihe und haben zusammen eine Länge von 65 m. Die Summe der Inhalte des größten und kleinsten Quadrates ist um 19 m^2 kleiner als die Summe der Inhalte der drei andern. Wie groß ist der Cubikinhalt jenes gleichseitigen Kegels, dessen Oberfläche der Summe der Inhalte der fünf Quadrate gleich ist?

2. Der Umfang des Achsenschnittes eines schiefen Kegels ist $u = 2s = 9{\cdot}427\ m$; die Winkel der Seiten mit dem Durchmesser der Basis sind $\alpha = 49^0 27'$, $\beta = 72^0 4' 16''$. Wie groß ist das Volumen des durch die Basis des Kegels von der Kugel abgeschnittenen Segmentes der Kugel?

3. Die Gleichungen $4x + 3y = 24$, $4x^2 + 9y^2 + 36y = 0$ und $4x^2 + 4y^2 - 24x - 36y = -101$ sind zu construieren. Wie groß ist die Fläche des Viereckes, das die Schnittpunkte der Geraden mit den Coordinatenachsen und die beiden Mittelpunkte der Linien des 2. Grades zu Eckpunkten hat?

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

1. Am 17. September als dem Tage des Leichenbegängnisses Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Elisabeth oder möglichst bald ist ein Trauergottesdienst abzuhalten, vor oder nach demselben soll in einer Trauerrede die Größe des Verlustes, den das Allerhöchste Kaiserhaus und die gesammte Monarchie erleidet, den Schülern vor Augen geführt worden. H. k. k. Minister.-Erl. 14. September 1898.

2. Auf Allerhöchste Anordnung wird für weiland Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Elisabeth die Hoftrauer vom 17. September 1898 durch 6 Monate als tiefste, tiefe und mindere Trauer getragen und sind die amtlichen Expeditionen während dieser Trauerzeit schwarz zu siegeln. H. k. k. L.-Sch.-R. 19. Sept. 1898, Z. 30.701.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 4. October als dem Allerhöchsten Namensfeste Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät ist die kirchliche Feier in der bisher üblichen Weise abzuhalten, dagegen von den etwa üblichen besonderen Schulfeierlichkeiten für dieses Jahr Umgang zu nehmen. H. k. k. Minist.-Erl. 21. September 1898, Z. 2178 C.-U.M.

4. Der 19. November als der Tag des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elsabeth ist auch künftighin schulfrei zu halten, und an diesem Tage eine kirchliche Feier zu veranstalten. H. k. k. Minist.-Erl. 6. October 1898, Z. 2.310, C.-U.-M.

5. Die außerordentliche Bedeutung des am 2. December 1898 stattfindenden fünfzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät hat Se. Excellenz dem Herrn Minister für Cultus u. Unterricht veranlasst, an allen dem k. k. Landesschulrathe unterstehenden Schulen und Lehranstalten mit dem Erl. vom 31. October 1898, Z. 1.469, U.-M. U. anzuordnen: Die Jubiläumsfeier hat am 2. December aus einem Festgottesdienste und einer Schulfeier zu bestehen; der Festgottesdienst soll wo möglich abgesondert für die Schüler verschiedener Confessionen unter Beisein aller Lehrer und Schüler der betreffenden Confession veranstaltet werden, den Schülern ist seitens des Directors, bezw. Schulleiters oder eines Mitgliedes des Lehrkörpers die besondere Bedeutung der Regierung Seiner Majestät des Kaiser Franz Josef I. darzulegen, hierauf die erste Strophe der Volkshymne zu singen.

6. Bei dieser Feier ist laut des h. k. k. Minist.-Erl. vom 4. November 1898 Z. 2.391. C. U. M. zufolge Allerhöchsten Befehles die Hoftrauer nicht abzulegen.

7. Den Lehrkräften für den evangelischen und israelitischen Religionsunterricht kommt der Titel „evangelischer, bez. israelitischer Religionslehrer" zu H. k. k. Minist.-Erl. 11. Juli 1898, Z. 14.129.

8. Schülern aller Lehranstalten mit Öffentlichkeitsrecht wird bei gemeinsamen mit ihren Lehrern unternommenen Ausflügen eine 50%ge Ermäßigung der normalen Personenzugsfahrpreise bewilligt.

9. Se. k. und k. Apostolische Majestät haben laut des Allerhöchsten Handschreibens vom 18. August 1898 eine Medaille zu stiften geruht für alle Beamte innerhalb der Zeit vom 2. December 1848 bis 2. December 1898. H. k. k. Minist.-Erl. 10. October 1896, Z. 1.320 C. U. M.

10. Die wirklichen Religionslehrer an vollständigen Gymnasien können zu 20 wöchentlichen Stunden (die Exhorte zu 2 Stunden gerechnet) verhalten werden. H. k. k. L.-Sch.-R. 4. November 1898, Z. 34.821.

11. Die Vorschriften über die Vereinfachung des Amtsstiles und die Titulaturen im schriftlichen Verkehre der staatlichen Behörden (K. k. Minist.-Erl. 21. Februar 1899, Z. 344 C. U. M.) haben auch für die Amtscorrespondenz der autonomen mit den staatlichen Behörden zu gelten.

12. Auf die Schonung der Staatstelegraphen- und Telephonanlagen sind die Schüler aufmerksam zu machen. H. k. k. L.-Sch.-R.-Erl. 27. December 1899, Z. 5.701.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Die die Eisenbahn zum Schulbesuche täglich benützenden Schüler haben allen Anordnungen der Conducteure bezüglich der Anweisung des Platzes nachzukommen. H. k. k. L.-Sch.-R.-Erl. 19. März 1899, Z. 3.628.

14. Der § 24 der Discipl.-Vorschrift (Bildung von Vereinen und Theilnahme an ihnen) ist den Schülern nachdrücklichst in Erinnerung zu bringen. H. k. k. L.-Sch.-R.-Erl. 28. April 1898, Z. 13.268.

15. Den verantwortlichen Aufschern der Schüler ist es keineswegs gestattet, in die Classen-Cataloge als Amtsschriften Einsicht zu nahmen. H. k. k. L.-Sch.-R.-Erl.

X. Chronik.

a)

Erschütternd traf die Herzen auch der Jugend die überaus traurige Nachricht, dass unsere so gute und geliebte Kaiserin dem Mordanschlage eines elendes Wichtes zum Opfer gefallen ist. Die Anstalt ihrerseits ließ für die katholischen, evangelischen und israelitischen Schüler am 19. September entsprechende Trauergottesdienste abhalten, und hielt der Religionsprofessor Schierz vor dem feierlichen Requiem, dem natürlich der ganze Lehrkörper beiwohnte, folgende Ansprache:

Meine Lieben! Wir haben uns heute im Gotteshause versammelt, nicht um ein Freudenfest, sondern um eine Todtenfeier zu begehen; denn Trauer, große Trauer herrscht in unserer Seele. Wir trauern über einen Verlust, der die Herzen aller treugesinnten Österreicher mit unbeschreiblichem Schmerze erfüllt und unsern hartgeprüften Kaiser in namenloses Weh versenkt hat. Wir trauern über den Tod unserer edlen Kaiserin, die fern von der Heimat, fern von ihren Lieben, in fremdem Lande aus dem Leben scheiden musste. Sie wissen, dass Allen ganz unerwartet vor wenigen Tagen die entsetzliche Nachricht durch die öffentlichen Blätter gieng: Kaiserin Elisabeth von Österreich ist in Genf ermordet worden. Diese wenigen Worte gaben Kunde von einer That, deren Verübung jeder, in welchem noch nicht aller religiöse Sinn erstorben ist, für unmöglich gehalten hätte, und die deshalb weit über die Grenzen Österreichs hinaus, ja man kann sagen, in der ganzen civilisierten Welt die tiefste Entrüstung und den größten Abscheu hervorrief.

Meine Lieben! Jede ungerechte Vernichtung eines Menschenlebens ist eine furchtbare Frevelthat; denn sie ist eine Verhöhnung des natürlichen Gesetzes, welches Gott in ein jedes Menschenherz eingeschrieben hat, und ein Eingriff in die Majestätsrechte des Allerhöchsten, der allein Herr über Leben und Tod ist. Wer mit ruchloser Hand einem Menschen das Leben raubt, der begeht eine That, die zum Himmel schreit und die Rache des gerechten Vergelters auf das Haupt des Übelthäters herabruft.

Betrübt sich nun schon unser Herz, wenn wir von der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf